

Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Peine
Az.: 52 14 16 20/2010

Anlage 1

zum

Bericht

über die

Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Peine

hier: Prüfung des Jahresabschlusses 2010

bei der

Kreisvolkshochschule

Prüfungszeit:

6. bis 19. April 2011
(mit Unterbrechungen)

Prüfer:

Herr Beneke
Herr Drost
Herr Thies

1	Allgemeine Vorbemerkungen	5
1.1	Rechtliche Grundlagen	5
1.2	Prüfungsauftrag	6
1.3	Prüfungsumfang und -unterlagen	6
2	Grundlagen der Finanzwirtschaft	7
2.1	Haushaltssatzung	7
2.2	Wirtschaftsplan	7
2.3	Ergebnisse des Wirtschaftsplanes	8
2.4	Rechnungswesen	10
3	Jahresabschluss	10
3.1	Bilanz	10
3.2	Gewinn- und Verlustrechnung	11
3.3	Anhang	11
4	Erläuterungen zur Bilanz	11
4.1	Anlagevermögen	11
4.2	Umlaufvermögen	12
4.3	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13
4.4	Eigenkapital	13
4.5	Rückstellungen	13
4.6	Verbindlichkeit	14
4.7	Passive Rechnungsabgrenzung	14

5	Gewinn- und Verlustrechnung	15
5.1	Umsatzerlöse	15
5.2	Sonstige betriebliche Erträge	15
5.3	Personalaufwand	16
5.4	Abschreibungen	16
5.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
5.6	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18
5.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18
5.8	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19
5.9	Außerordentliche Erträge und Auflösung von Rückstellungen	19
5.10	Außerordentliche Aufwendungen	19
5.11	Jahresergebnis	19
6	Prüfung der Belege	20
7	Schlussbemerkungen	20
7.1	Bilanz	21
7.2	Gewinn- und Verlustrechnung	21
7.3	Anlagennachweis	21

Auf einen Blick

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

siehe Tz. 2.4.1

Der Jahresabschluss ist rechtzeitig und ordnungsgemäß aufgestellt worden.

siehe Tz.3

Das Jahresergebnis weist einen Bilanzverlust von 130.395,29 € aus. Unter Berücksichtigung der durch die Umstellung auf das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ nicht in die Erfolgsrechnung 2010 eingegangenen Forderungen von insgesamt 145.052,08 € ergäbe sich ein Gewinn von 14.656,79 €.

siehe Tz. 2.3.1, 3.2 und 4.2.1

Pro Kurs-/Lehrgangsteilnehmer ist vom Landkreis ein Zuschuss von durchschnittlich 19,69 € gezahlt worden.

siehe Tz. 5.11

1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die KVHS wird aufgrund des Beschlusses des Kreistages seit 1997 als „kaufmännisch geführte Einrichtung“ gem. § 108 Abs. 3 der NGO i.V.m. § 65 der NLO betrieben. Zum 1. Januar 1999 wurde die Jugendkulturschule in die KVHS integriert und ist somit Teil dieser Einrichtung.

Die NGO ist durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften zum 1. Januar 2006 neu gefasst worden. Der KT des Landkreises Peine hat in seiner Sitzung am 15. März 2006 beschlossen, dass die Anwendung des bisherigen Rechts gemäß den Übergangsvorschriften bis zum 31.12.2010 verlängert wird. Dies gilt auch für die KVHS.

Entsprechend § 110 Abs. 1 NGO a.F. gelten grundsätzlich die Vorschriften über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (6. Teil der NGO, GemHVO, GemKVO). Nach § 110 Abs. 2 NGO können diese Einrichtungen nach kaufmännischen Grundsätzen geführt werden. Ferner wird die EinrVO-Kom für anwendbar erklärt.

Nach § 7 der EinrVO-Kom ist das Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung zu führen. Damit sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zu beachten. Die Buchführung muss die Aufstellung von Jahresabschlüssen ermöglichen, die dieser Verordnung entsprechen.

Zum 1. Januar 2011 tritt das neue Haushaltsrecht (Neues Kommunales Rechnungswesen – NKR-) in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt ist diese Einrichtung als Fachbereichsbudget/Teilhaushalt 6 in den „Doppischen Produkthaushalt“ des Landkreises Peine integriert worden. Die Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2010 ist somit die Schlussbilanz dieser „kaufmännisch geführten Einrichtung“.

1.2 Prüfungsauftrag

Die EinrVO-Kom enthält keine Regelungen über die Prüfung. Über § 1 ist § 9 Abs. 1 Satz 2 EinrVO-Kom anzuwenden. Danach ist der Jahresabschluss der KVHS ein besonderer Teil der Jahresrechnung des Landkreises.

Die Jahresrechnung des Landkreises und damit auch der Jahresabschluss der KVHS mit JKS ist gem. § 65 NLO i.V.m. den §§ 119 Abs. 1 Nr. 1 und 120 Abs. 1 NGO a.F. vom RPA des Landkreises Peine zu prüfen.

Dieser Bericht ist als Anlage 1 Bestandteil des Berichtes über die Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Peine für das Haushaltsjahr 2010.

1.3 Prüfungsumfang und -unterlagen

Geprüft wurde der nach § 9 Abs. 1 EinrVO-Kom erstellte Jahresabschluss für das Jahr 2010. Dieser besteht vorschriftsmäßig aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang (als „Geschäftsbericht zur Bilanz“ bezeichnet) einschließlich Anlagenachweis. Nach dieser Norm finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz, die GuV und die Bewertungsvorschriften sinngemäß Anwendung. Ebenso die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der Großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des HGB (§§ 242 bis 287, ausgenommen §§ 266, 268 Abs. 1 bis 3, § 270 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 272). Die Anwendung der Rechtsvorschriften war ebenfalls Gegenstand dieser Prüfung.

Die Summen- und Saldenliste - ausgedruckt am 24. März 2011 mit sämtlichen Abschlussbuchungen - bildet die Grundlage für die Bilanz und die GuV. Darüber hinaus wurden die Konten und Belege mit zur Prüfung herangezogen.

2 Grundlagen der Finanzwirtschaft

2.1 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom KT in seiner Sitzung am 10. März 2010 beschlossen und ist nach Genehmigung und Veröffentlichung rechtskräftig geworden.

2.2 Wirtschaftsplan

Für das Haushaltsjahr 2010 enthält der Wirtschaftsplan der KVHS/JKS (als besonderer Teil des Haushaltsplanes des Landkreises) gem. § 2 EinrVO-Kom

im **Erfolgsplan**

Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils 2.185.200 €

(davon 19.500 € für die Jugendkulturschule)

im **Vermögensplan**

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 30.000 €.

Eine **Kreditaufnahme** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wurde auf 364.000 € festgesetzt.

2.3 Ergebnisse des Wirtschaftsplanes

2.3.1 Erfolgsplan

Die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplanes stimmen mit den Positionen der GuV überein. Ein Bilanzverlust in Höhe von 130.395,29 € wird ausgewiesen.

Zusammengefasst ergeben sich folgende Zahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €	Differenz €
Umsatzerlöse	749.500	715.790,12	-33.709,88
sonstige betriebliche Erträge	1.405.200	1.609.250,74	204.050,74
sonst. Zins. u. ähnl. Erträge	30.500	18.322,76	-12.177,24
außerordentliche Erträge		9.016,82	9.016,82
Summe Erträge	2.185.200	2.352.380,44	167.180,44
Personalaufwand	974.900	1.129.036,30	154.136,30
Abschreibungen	30.000	23.786,19	-6.213,81
sonstige betriebl. Aufwend.	1.088.020	1.217.880,54	129.860,54
Zinsen und ähnl. Aufwend.	87.280	50.083,98	-37.196,02
außerord. Aufwendungen	5.000	61.988,72	56.988,72
Summe Aufwand	2.185.200	2.482.775,73	297.575,73
Verlust		-130.395,29	

Die Ausgaben liegen parallel zu den gestiegenen Einnahmen aufgrund der zusätzlichen Maßnahmen für Arbeitssuchende deutlich über dem Planansatz und auch über den Zahlen des Vorjahres.

Der erhebliche Verlust ist darauf zurückzuführen, dass rd. 41.800 € im Jahr 2010 programmtechnisch in Abgang gestellt werden mussten und in 2011 erneut gebucht worden sind. Zurückzuführen ist dies darauf, dass mit der Umstellung der Buchführung von der Kameralistik auf das neue kommunale Rechnungswesen die bisher bestehende Sonderkasse zum Jahresende 2010 aufgelöst wurde. Zahlungseingänge werden nun nur noch über die

Kreiskasse abgewickelt. Aus diesem Grund wurden ferner Forderungen i.H.v. 103.200,00 € nicht im Wirtschaftsjahr 2010 gebucht, sondern im Wirtschaftsjahr 2011. Bei Einbeziehung dieser Forderungen im Wirtschaftsjahr 2010 ergäbe sich ein Gewinn von rd. 14.600 €. Auf Tz. 4.2.1 wird verwiesen.

2.3.2 Vermögensplan

Zusammengefasst ergeben sich folgende Zahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €	Differenz €
Entn. aus Rückl. u. Rückst.	0	0,00	0,00
Einn. aus Abschreibungen	30.000	23.695,43	-6.304,57
Summe Einnahmen	30.000	23.695,43	-6.304,57
Sachinvestitionen	30.000	7.365,18	-22.634,82
Rückstell. auf Sachinvestitionen	0	16.330,25	16.330,25
Summe Ausgaben	30.000	23.695,43	-6.304,57

Die Einnahmen aus Abschreibungen liegen unter den Planzahlen. Bei den Ausgaben wurden 7.365,18 € für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens geleistet. Hierbei handelt es sich ausschließlich um sog. „geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)“ mit einem Anschaffungswert von 150,00 € bis 1.000,00 €. Ferner wurden nicht in Anspruch genommene Abschreibungserlöse i.H.v. 16.330,25 € als Rückstellungen für Sachinvestitionen dargestellt.

2.4 Rechnungswesen

2.4.1 Buchführung

Die Bücher sind nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung geführt worden.

2.4.2 Kassenwesen

Gem. § 104 i.V.m. § 102 Abs. 1 Nr. 3 NGO ist für die Abwicklung der Kassengeschäfte eine Sonderkasse eingerichtet.

Grundsätzlich sind für die Sonderkassen die Vorschriften der GemKVO anzuwenden (§ 42 und § 44). Ihr obliegen somit die Aufgaben nach § 1 GemKVO.

Im Rahmen der Überwachung der Kassengeschäfte der Sonderkasse wurde am 18. Januar 2010 eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Die dabei getroffenen Beanstandungen sind zwischenzeitlich ausgeräumt. Ferner erfolgte am 14. Oktober 2010 anlässlich des Ausscheidens des Kassenverwalters eine Kassenprüfung. Hierbei ergaben sich keine Beanstandungen..

3 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht nach § 9 Abs. 1 EinrVO-Kom aus der Bilanz, der GuV und dem Anhang.

Die Bilanz sowie die GuV sind entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

3.1 Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 188.266,55 € (2009: 266.544,44 €).

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die GuV schließt für 2010 mit einem Bilanzverlust von 130.395,29 € ab. Auf Tz. 2.3.1 und 4.2.1 wird verwiesen.

3.3 Anhang

Als Bestandteil des Anhangs ist in einem Anlagenachweis die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (einschließlich der Finanzanlagen) darzustellen. Der Anlagenachweis ist in der vorgeschriebenen Form gem. Anlage 4 zu § 21 Abs. 2 der EigBetrVO aufgestellt worden.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanz wurde am 24. März 2011 aufgestellt. Hinsichtlich der Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage wird auf den Bilanzvergleich verwiesen.

4.1 Anlagevermögen

Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
42.628,58 €	59.049,59 €

4.1.1 Sachanlagen, Einrichtungen

10.118,81 €	22.476,08 €
-------------	-------------

Das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen für die Sachanlagen stimmt hinsichtlich des Restbuchwertes mit den Beträgen des am 24. März 2011 erstellten Anlagenachweises überein.

4.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter

32.509,77 €	36.573,51 €
-------------	-------------

Das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen für die GWG stimmt hinsichtlich des Restbuchwertes ebenfalls mit den Beträgen des Anlagenachweises überein.

4.2 Umlaufvermögen

4.2.1 Forderungen

Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
1.122,50 €	180.724,61 €

An Forderungen sind in der Bilanz lediglich noch die zu erstattenden Vorsteuern erfasst. Sämtliche sonstige Forderungen i.H.v. 41.811,68 € sind aus buchungstechnischen Gründen (Umstellung der Finanzbuchhaltung ab 2011 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen) in 2010 in Abgang gestellt und in 2011 neu gebucht worden. Ferner sind aufgrund der geplanten Umstellung der Finanzbuchhaltung Forderungen aus zwei Projekten i.H.v. 103.240,40 € in 2010 nicht mehr gebucht worden, sondern dem Wirtschaftsjahr 2011 zugeordnet worden; siehe auch Tz. 2.3.1.

4.2.2 Kassenbestand, Bankguthaben

23.338,01 €	26.770,24 €
-------------	-------------

Der Kassenbestand setzt sich lt. Bilanz zum Stichtag wie folgt zusammen:

Kreissparkasse Peine	Kto.-Nr. 75016329	12.909,43 €
Volksbank Peine	Kto.-Nr. 100000504	10.428,58 €

Der Bestand für das Konto bei der Kreissparkasse Peine wurde durch den Kontoauszug Nr. 132 vom 30. Dezember 2010 und für das Konto bei der Volksbank durch den Auszug Nr. 193 vom 30. Dezember 2010 nachgewiesen.

4.3 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
121.177,46 €	0,00 €

Zum Jahresende 2010 ergab sich ein Bilanzverlust von 130.395,29 €. Da lediglich 9.217,83 € an Eigenkapital vorhanden waren, ist der Differenzbetrag von 121.177,46 € hier richtig nachgewiesen worden (§ 268 Abs. 3 HGB).

4.4 Eigenkapital

0,00 €	9.217,83 €
--------	------------

Unter Berücksichtigung des ausgewiesenen Bilanzverlustes 2009 in Höhe von 63.781,81 € ist zum Jahresanfang 2010 lediglich noch ein Eigenkapital von insgesamt 9.217,83 € nachgewiesen. Dieses wurde durch den Verlust in 2010 aufgebraucht (s. Tz. 4.3).

4.5 Rückstellungen

11.318,77 €	32.731,92 €
-------------	-------------

Zum 31. Dezember 2010 sind in der Bilanz folgende Rückstellungen ausgewiesen:

Rückstellung Honorar/Fahrkosten	78,69 €
Rückstellung passive Altersteilzeit	11.240,08 €

Die Rückstellungen sind im Einzelnen überprüft worden. Zum Prüfungszeitpunkt bestanden sie noch in voller Höhe.

4.6 Verbindlichkeit

Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
176.947,78 €	157.377,99 €

Zum 31. Dezember 2010 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	32.994,86 €
Verbindlichkeiten Honorare	80.377,13 €
Kredit vom Landkreis	59.000,00 €
USt.-Sammelkonto 7 %	5,23 €
USt.-Sammelkonto 19 %	1.424,71 €
Verbindlichkeiten Bank	2.581,05 €
Verbindlichkeiten FA-Umsatzsteuer	<u>564,80 €</u>
insgesamt	<u>176.947,78 €</u>

Die Beträge wurden durch Saldenlisten nachgewiesen.

4.7 Passive Rechnungsabgrenzung

0,00 €	67.216,70 €
--------	-------------

Im Zuge der Umstellung auf das NKR sind hier keine Buchungen vorgenommen worden.

5 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Planzahlen sind dem jeweiligen Erläuterungstext zu entnehmen.

5.1 Umsatzerlöse

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
Die Umsatzerlöse betrugen	715.790,12 €	784.441,93 €

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Teilnehmerentgelte/KVHS	635.804,43 €	692.962,55 €
Teilnehmerentgelte/JKS	28.536,50 €	27.544,95 €
Entgeltanteil Raummieten	50.495,69 €	62.678,28 €
übrige Erträge/JKS	953,50 €	1.256,15 €

Der Planansatz betrug 749.500 €, so dass die Einnahmeerwartungen bei den Teilnehmerentgelten nicht ganz erfüllt wurden. Der Rückgang der Teilnehmerentgelte gegenüber den Planungen ist auf eine Verminderung der durchgeführten Unterrichtsstunden im klassischen Kursangebot zurückzuführen. Die Jugendkulturschule konnte die Einnahmen gegenüber dem Plan 2010 erheblich verbessern.

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind insgesamt angefallen:

1.609.250,74 €	1.439.237,86 €
----------------	----------------

Große Einzelposten sind:

Erstatt. Träger SGB II	940.153,62 €	649.966,06 €
Zuw. Land Finanzhilfe	295.626,70 €	295.748,00 €
Zuschuss Landkreis	276.000,00 €	273.640,00 €

Die Planzahlen für die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei insgesamt 1.405.200 €, so dass die Einnahmeerwartungen in diesem Bereich um rd. 204.000 € überschritten worden sind. Die Steigerung ist auf zusätzliche Maßnahmen für Arbeitssuchende (SGB II) zurückzuführen.

5.3 Personalaufwand

An Personalkosten sind folgende Aufwendungen entstanden:

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
Beschäftigungsentgelte	885.281,47 €	792.727,14 €
Soziale Abgaben etc.	<u>243.754,83 €</u>	<u>216.511,65 €</u>
insgesamt	<u>1.129.036,30 €</u>	<u>1.009.238,79 €</u>

Der Planansatz betrug lediglich 974.900 €. Die Steigerung der Personalkosten gegenüber den Ansätzen ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass zusätzliche Projekte für Arbeitssuchende durchgeführt wurden und hierfür zusätzliches befristet beschäftigtes Personal eingestellt wurde.

5.4 Abschreibungen

23.695,43 € 25.299,71 €

Die Abschreibungen bewegen sich in etwa auf dem Vorjahresniveau.

5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Insgesamt 1.217.880,54. € 1.237.909,82 €

Große Einzelposten sind:

5.5.1 Honorare und Reisekosten Dozenten

Den Dozenten wurden im Berichtsjahr Honorare von insgesamt 629.171,98 € (2009: 626.056,51 €) gezahlt. Außerdem wurden 22.140,80 € (2009: 29.275,28 €) Reisekosten gewährt.

Die Ausgaben liegen zwar über den veranschlagten Plankosten (Honorare 553.000 €, Reisekosten 29.200 €), entsprechen jedoch der Höhe nach in etwa den Vorjahresausgaben.

5.5.2 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr betrugen diese Aufwendungen 38.648,68 € (Vorjahr: 39.262,21€). Der Planansatz betrug 41.000 €. Der Aufwand entspricht damit in etwa dem Vorjahresergebnis und liegt unter den Planungen.

5.5.3 Verwaltungs- und Geschäftsausgaben

An Ausgaben sind hier 46.031,83 € (Vorjahr: 42.236,00 €) angefallen. Der Planansatz lag bei 30.300 € und wurde wie im Vorjahr erheblich überschritten.

5.5.4 Aufwendungen für zentrale Dienste

Diese Aufwendungen betrugen 53.301,18 € (Vorjahr: 43.938,00 €). Sie liegen über dem Niveau des Vorjahres und auch über dem Planansatz von 50.000 €. Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um anteilige Kosten z.B. für Personalverwaltung, Kreiskasse, Druckerei, Infothek, Poststelle, Gleichstellungsbeauftragte, die an den Landkreis Peine abzuführen sind. Diese Aufwendungen sind aufgrund eines mit dem Landkreis Peine am 14. November 2003 abgeschlossenen Kontraktes zu entrichten.

5.5.5 Aufwendungen für Dienstleistungen

Aufwendungen für Dienstleistungen sind im Berichtsjahr in Höhe von 59.442,21 € entstanden und weichen damit erheblich vom Vorjahresergebnis ab (2009: 75.428,30 €). Der Planansatz i.H.v. 30.000 € wurde allerdings deutlich überschritten. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr sowie die Überschreitung des Planansatzes sind darauf zurückzuführen, dass für zusätzlicher Projekte Dienstleistungen von außerhalb geordert wurden.

5.5.6 Mieten

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
Haus Garbe	63.100,00 €	60.200,00 €
Schulen	4.864,42 €	4.737,49 €
sonstige Raummieten	123.691,37 €	105.489,97 €
Mietnebenkosten	<u>32.536,00 €</u>	<u>27.739,89 €</u>
insgesamt	<u>224.191,79 €</u>	<u>198.167,33 €</u>

Das Ergebnis liegt geringfügig über dem Planansatz (216.000 €) und übersteigt die Vorjahreszahlen.

5.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Einnahmen aus Zinsen, Skonto, Spenden, Werbung und Vermietung betrugen im Berichtsjahr 18.322,76 € und liegen damit erheblich unter den Planzahlen (30.500 €) sowie geringfügig über dem Vorjahresergebnis (17.872,62 €).

Sie setzen sich zusammen aus

Zinsen	276,71 €	855,17 €
Skonto	6.256,67 €	4.746,88 €
Erträge aus Vermietungen	6.531,36 €	6.725,48 €
Sonstige ordentl. Erträge	125,00 €	150,00 €
Erträge aus Werbeanzeigen	4.805,82 €	4.795,09 €
Spenden	327,20 €	600,00 €

Die erhebliche Verbesserung ergab sich lediglich bei den Skontoerträgen.

5.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr betrugen die Aufwendungen hierfür 50.083,98 €. Sie lagen damit erheblich unter dem Planansatz von 87.150 €, aber über dem Vorjahrsergebnis (32.822,70 €). Die Erhöhung der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr auf 47.417,08 € ist hauptsächlich auf Ausgaben für

Zahlungen an Partner, die Projekte gemeinsam mit der KVHS z.B. für Arbeitsförderung durchgeführt haben, zurückzuführen. Bei der Planung war man seinerzeit allerdings von höheren Ausgaben in diesem Bereich ausgegangen.

5.8 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Wie bereits im Vorjahr (-63.719,63 €), wurde erneut ein negatives Ergebnis, und zwar in Höhe von -77.423,39 € nachgewiesen.

5.9 Außerordentliche Erträge und Auflösung von Rückstellungen

Die Einnahmen lagen mit 9.016,82 € (Vorjahr: 8.711,90 €) über dem Planansatz von 3.000 €. Sie setzten sich aus 1.096,33 € für die Auflösung von Rückstellungen und 7.878,79 € für außerordentliche Erträge sowie JKS-Außerordentliche Erträge (41,70 €) zusammen.

5.10 Außerordentliche Aufwendungen

Hier fiel ein außerordentlicher Verlust in Höhe von 61.988,72 € an (Vorjahr: 8.774,08 €). Es handelt sich überwiegend um die Abgänge der Forderungen durch die Umstellung auf das NKR zum Jahreswechsel 2010/2011 (siehe hierzu Tz. 4.2.1).

5.11 Jahresergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresverlust von 130.395,29 € erwirtschaftet (Vorjahr: Jahresverlust i.H.v. 63.781,81 €). Auf die Tz. 2.3.1, 3.2 und 4.2.1 wird verwiesen

2010 haben 14.016 Personen an Kursen/Lehrgängen der KVHS und der JKS teilgenommen. Hierbei ist ein durchschnittlicher Aufwand von 177,14 € (Vorjahr: 158,49 €) je Teilnehmer entstanden.

Der Landkreis hat aufgrund seiner Zuschusszahlung über 276.000,00 € jeden Teilnehmer mit durchschnittlich 19,69 € (Vorjahr: 18,74 €) subventioniert.

6 Prüfung der Belege

Geprüft wurden die Ausgabebelege der Anordnungsnummern 40.531 bis 40.820 (Zeitraum Mitte Juli bis Mitte November 2010). Dabei ergaben sich lediglich kleinere Beanstandungen, die bereits während der Prüfung mit den Mitarbeitern mündlich erörtert worden sind.

7 Schlussbemerkungen

Die Buchführung und das Belegwesen sind geordnet.

Der Jahresabschluss ist richtig aus den Zahlen der Finanzbuchhaltung entwickelt worden.

Die Bilanz sowie die GuV sind entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

Die Erfolgsrechnung weist einen Jahresverlust i.H.v. 130.395,29 € aus. Unter Berücksichtigung der durch die Umstellung auf das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ nicht in die Erfolgsrechnung 2010 eingegangenen Forderungen von insgesamt 145.052,08 € ergäbe sich ein Gewinn von 14.656,79 €.

Die Liquidität ist zufriedenstellend.

Als Ergebnis der Prüfung kann festgestellt werden, dass die den Abschlüssen zugrunde liegenden Erlöse und Kosten sowie Einnahmen und Ausgaben sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind und die Buchführung sowie der Jahresabschluss 2010 der KVHS des Landkreises Peine den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung entsprechen. Dies bezieht sich auf die im Rahmen der vom RPA nach pflichtgemäßem Ermessen geprüften Schwerpunkte.

Peine, den 28. April 2011

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes


Meinighaus

Anlagen

7.1 Bilanz

7.2 Gewinn- und Verlustrechnung

7.3 Anlagennachweis

Bilanz per 31. 12. 2010

Aktiva				Passiva			
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Kto	Stand 01.01.	Stand 31.12.		Kto	Stand 01.01.	Stand 31.12.	
	Euro	Euro			Euro	Euro	
1. Sachanlagen Einrichtungen	420	22.476,08	10.118,81	1. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			
2. GWG Einrichtungen 2008	430	9.753,50	6.502,46	1.1. Bilanzverlust 2008	1800	0,00	0,00
3. GWG Einrichtungen 2009	440	26.820,01	20.115,13	1.2. Bilanzverlust 2009	1800	-63.781,81	0,00
4. GWG Einrichtungen 2010	450	0,00	5.892,18	1.3. Bilanzverlust 2010 saldiert	1800	0,00	-9.217,83
B. Umlaufvermögen				2. Eigenkapital	3800	72.999,64	9.217,83
1. Forderung. gegenü. TN/ESF	1201	304,25	0,00	B. Rückstellungen			
2. Forderungen gg. TN	1202	68.531,63	0,00	1. Rückstellung	2700	0,00	0,00
3. Ford.gg.TN.ü. 12 Monate	1203	1.795,00	0,00	2. Rückstellg. Honorar/Fahrk.	2701	1.947,99	78,69
4. Ford.gg.TN ü. 24 Monate	1204	110,28	0,00	3. Rückstellg. Passiv. Altersreit.	2702	24.783,93	11.240,08
5. Ford.gg.TN ü. 36 Monate	1205	0,00	0,00	4. Rückstellg. Rechnung RPA	2703	6.000,00	0,00
6. Ford.gg.TN ü. 48 Monate	1206	0,00	0,00	5. Rückstellg. JKS Honorar/Fahrk.	2707	0,00	0,00
7. JKS Forderungen g. TN	1207	2.678,90	0,00	C. Verbindlichkeiten			
8. JKS Ford. ü. 12 Monate	1208	503,50	0,00	1. Verbindlichkeiten Landkreis	3510	25.000,00	0,00
9. JKS Ford. ü. 24 Monate	1209	37,96	0,00	2. Verbindlichkeiten aLuL	3100	23.564,85	32.994,86
10. Ford.gg.TN ü. 60 Monate	1212	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten Honorare	3101	76.381,20	80.377,13
11. Darlehen an Landkreis	1360	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten Teilnehme	3102	0,00	0,00
12. OP-Sammelkonto Debitoren	1550	106.761,50	0,00	5. JKS Verbindlichkeiten aLuL	3107	0,00	0,00
13. VSt-Sammelkonto 7%	1607	0,00	96,89	6. JKS Verbindlichkeiten Honorar	3117	2.042,80	0,00
14. VSt-Sammelkonto 19%	1619	1,59	1.025,61	7. JKS Verbindlichkeiten TN	3127	0,00	0,00
15. Bankguthaben				8. Kredit vom Landkreis	3510	0,00	59.000,00
15.1. KSK Peine Kto.:75014803	1410	11.754,99	0,00	9. Verbindlichkeiten an FA	3720	12.476,42	0,00
15.2. KSK Peine Kto.:75951889	1411	0,00	0,00	10. USt-Sammelkonto 7 %	3607	0,00	5,23
15.3. KSK Peine Kto.:75016329	1417	11.489,91	12.909,43	11. USt-Sammelkonto 19%	3619	150,10	1424,71
15.4. Voba PE Kto.:100000504	1420	2.691,98	10.428,58	12. Verb. FA-Umsatzsteuer	3722	17.762,82	564,80
15.5. Kasse Sprungbrett	2880	833,36	0,00	13. Verbindlichkeiten Bank	1410	0,00	2.581,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten				D. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	1700	0,00	0,00	1. Passive Rechnungsabgr.	1750	67.216,70	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				Bilanzsumme			
1. Bilanzverlust 2010 saldiert	1800	0,00	121.177,46		266.544,44	188.266,55	
Bilanzsumme		266.544,44	188.266,55				

Peine, den 24. 03. 2011

Der Landrat

Klaus Schulze

Leiter der Kreishochschule

Gewinn- und Verlustrechnung zu § 20 EigBetrVO

Wirtschaftsjahr	2010 Euro	2009 Euro
1. Umsatzerlöse	715.790,12	784.441,93
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.609.250,74</u>	<u>1.439.237,86</u>
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil.....	2.325.040,86	2.223.679,79
5. Materialaufwand		
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	885.281,47	792.727,14
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>243.754,83</u>	<u>216.511,65</u>
davon für Altersversorgung	1.129.036,30	1.009.238,79
7. Abschreibungen		
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.786,19	25.299,71
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB		
davon nach § 254 HGB		
b.) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die im Unterneh- men üblichen Abschreibungen überschrei- ten	<u>0,00</u>	<u>1,02</u>
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	23.786,19	25.300,73
davon nach § 254 HGB		

Wirtschaftsjahr	2010 Euro	2009 Euro
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil.....	<u>1.217.880,54</u>	<u>1.237.909,82</u>
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen.....	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzierungsvermögens davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	<u>18.322,76</u>	<u>17.872,62</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	<u>50.083,98</u>	<u>32.822,70</u>
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit	-77.423,39	-63.719,63
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungsver- trägen	0,00	0,00
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
17. Außerordentliche Erträge	9.016,82	8.711,90
18. Außerordentliche Aufwendungen	<u>61.988,72</u>	<u>8.774,08</u>
19. Außerordentliches Ergebnis	-130.395,29	-63.781,81
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
21. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-130.395,29</u>	<u>-63.781,81</u>

Nachrichtlich	2008	2009	2010			2008	2009	2010
Behandlung des Jahresgewinns				oder	Behandlung des Jahresverlustes			
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	- €	- €	- €		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	- €	- €	- €
b) zur Einstellung in Rücklagen	- €	- €	- €		b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	- €	- €	- €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	- €	- €	- €		c) auf neue Rechnung vorzutragen	20.896,85 €	63.787,81 €	130.395,29 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	- €	- €	- €					

Peine, den 24. 03. 2011

Landkreis Peine
Der Landrat
i.A.



Klaus Schulze
Leiter der Kreisvolkshochschule

Kontenbezeichnung	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangs- bestand 01.01.10	Zugang/ + Umbuchungen	Abgang/ - Umbuchungen Gutschrift	End- bestand 31.12.10	Anfangs- bestand 01.01.10	Zugang	Abgang	End- bestand 31.12.10	Restbuch- wert VJ 31.12.09	Restbuch- wert 31.12.10
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
aktivierungspflichtige Güter:										
100 EDV-Hardware	140.931,65	0,00	135.680,18	5.251,47	131.925,21	8.063,15	135.612,86	4.375,50	9.006,44	875,97
200 EDV-Software	45.017,54	0,00	39.888,64	5.128,90	42.307,40	1.709,52	39.885,58	4.131,34	2.710,14	997,56
300 Büroeinrichtung	48.757,25	0,00	32.222,25	16.535,00	38.839,99	2.341,44	32.210,54	8.970,89	9.917,26	7.564,11
400 Fototechnik	5.783,15	0,00	5.783,15	0,00	5.780,09	0,00	5.780,09	0,00	3,06	0,00
500 Rundfunk-/Fernsehgeräte	3.122,69	0,00	1.743,29	1.379,40	2.287,59	152,40	1.741,76	698,23	835,10	681,17
600 Textilmaschinen	1.506,76	0,00	1.506,76	0,00	1.505,23	0,00	1.505,23	0,00	1,53	0,00
700 Küchengeräte	3.517,69	0,00	3.517,69	0,00	3.516,16	0,00	3.516,16	0,00	1,53	0,00
800 Gymnastik- u.Sportartikel	2.964,14	0,00	2.964,14	0,00	2.963,12	0,00	2.963,12	0,00	1,02	0,00
9008 Sammel Kto GWG 2008	16.255,58	0,00	0,00	16.255,58	6.502,08	3.251,04	0,00	9.753,12	9.753,50	6.502,46
9009 Sammel Kto GWG 2009	33.524,89	0,00	0,00	33.524,89	6.704,88	6.704,88	0,00	13.409,76	26.820,01	20.115,13
9010 Sammel Kto GWG 2010	0,00	7.365,18	0,00	7.365,18	0,00	1.473,00	0,00	1.473,00	0,00	5.892,18
Saldo aktivierungspfl. Güter	301.381,34	7.365,18	223.306,10	85.440,42	242.331,75	23.695,43	223.215,34	42.811,84	59.049,59	42.628,58
WG's:										
900 Geringwertige Wirt-Güter	25.292,50	0,00	0,00	25.292,50						
1000 Software	15.659,87	0,00	0,00	15.659,87						
Saldo GWG's	40.952,37	0,00	0,00	40.952,37	40.952,37	0,00	0,00	40.952,37	0,00	0,00
Saldo aktiv. G. + GWG's	342.333,71	7.365,18	223.306,10	126.392,79	283.284,12	23.695,43	223.215,34	83.764,21	59.049,59	42.628,58